

erforderlich machen; die gesamte Sacheinlage wurde auf M. 590 000 und, unter Berücksichtigung einer auf den Grundstücken in Höhe von M. 100 000 eingetragenen Hypothek auf M. 490 000 geschätzt.

Zweck: Erricht. oder Pachtung u. der Betrieb von Elektr.-Werken sowie elektr. Anlagen jeder Art, Abgabe elektr. Energie zu Licht u. Kraft sowie zu sonstigen Zwecken, u. zwar auch an Orten, in denen sich ein Elektr.-Werk der Ges. nicht befindet. Die Ges. ist berechtigt, sich auch an anderen Unternehm. in jeder zulässigen Form zu beteiligen, auch solche käuflich zu erwerben. Sie ist auch berechtigt zum Vertrieb von elektrotechnischen Bedarfsartikeln u. zum Betrieb ähnlicher Geschäfte.

Die Ges. besitzt z. Z. folgende Grundstücke bzw. Kraftwerke: Elektr.-Werk Bergen, ausgerüstet mit 1 Sauggasanlage von 600 PS., 1 Dieselmotor von 320 PS. mit hierzu gehörigen Dynamomasch. u. Apparaten; 2 weitere Dieselmotoren von je 600 PS. gelangten 1912/13 zur Aufstell. — Elektr.-Werk Markneukirchen. Die Ges. besitzt ferner 1 Beamtenwohnhaus in Bergen. Bis Ende März 1915 ist die Länge des Fernleitungsnetzes auf 290 km gestiegen. Die sämtl. früher eigenen Elektr.-Werke wurden untereinander verbunden u. stillgelegt, was mit den Werken von Schöneck u. Trieb bereits 1913/14 u. Markneukirchen 1916/17 geschah. Mit der Zwickauer Elektrizitätswerk- u. Strassenbahn-Akt.-Ges. in Zwickau ist ein 20jähr. Vertrag auf gegenseitige Stromliefer. aus der Kraftstation Bergen bzw. der der Zwickauer Ges. gehörigen Kraftstation Oelsnitz i. Erzg. abgeschlossen worden. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1912/13—1918/19 rd. M. 1 050 000, 420 000, 220 000, 35 000, 30 000, 35 000, —. Die Ges. erzielte im Geschäftsj. 1914/15 einen Reingewinn von nur M. 17 896. Seit Ausbruch des Krieges gingen die Einnahmen weiter erheblich zurück. Auch liess die Anschlussbewegung wegen Mangels an Arbeitskräften u. aus wirtschaftl. Gründen nach. 1915/16 ergab nach M. 61 736 Abschreib. einen Fehlbetrag von M. 40 239, gedeckt aus R.-F.; 1916/17 neuer Fehlbetrag M. 70 050, der 1917/18 auf M. 136 962 gestiegen, sich aber 1918/19 auf M. 117 938 verminderte.

Konzessionen: Die Ges. hat in den Jahren 1909—1912 mit folgenden Gemeinden bzw. Städten Konz.-Verträge wegen Abgabe elektr. Arbeit zu Licht- u. Kraftzwecken abgeschlossen, u. zwar a) mit einer Konz.-Dauer von 50 J. bei einem ausschliSSL. Rechte zur Benutz. der Strassen u. Plätze zur Leitung u. Abgabe von elektr. Strom auf die Dauer der Konz. mit den Städten Markneukirchen u. Schöneck, sowie der Gemeinde Bergen; b) mit einer Konz.-Dauer von 50 Jahren bei einem ausschliSSL. Rechte zur Benutz. der Strassen u. Plätze zur Leitung u. Abgabe elektr. Stromes für den Zeitraum von 25 J. mit den Gemeinden Trieb, Tirpersdorf, Brotenfeld, Arnoldsgrün, Zschockau, Mechelgrün, Neudorf, Siehdichfür, Hammerbrücke, Friedrichsgrün, Schilbach, Zaulsdorf, Hartmannsgrün, Zebes, Jägersgrün, Morgenröthe-Rautenkranz, Tannenbergesthal, Eschenbach, Gunzen, Breitenfeld mit Bernitzgrün, Siebenbrunn, Wohlhausen, Wernitzgrün, Wohlbach, Eubabrunn; c) mit einer Konz.-Dauer von 50 J. bei einem ausschliSSL. Rechte zur Benutz. der Strassen u. Plätze zur Leitung u. Abgabe von elektr. Strom für den Zeitraum von 15 J. mit den Gemeinden Schönau, Altmannsgrün, Unterlauterbach, Oberlauterbach, Neustadt, Poppengrün, Grünbach, Werda, Pillmannsgrün, Kottengrün; d) mit einer Konz.-Dauer von 40 J. bei 25jähr. ausschliSSL. Rechte zur Benutz. der Strassen u. Plätze zur Leitung u. Abgabe von elektr. Strom mit den Gemeinden Schreiersgrün u. Reumtengrün, sowie e) mit der Gemeinde Dorfstadt auf 30 J. In keinem Falle fällt das Leitungsnetz nach Ablauf der Konz. unentgeltlich der betr. Gemeinde zu. Weiter hat die Ges. mit der Gemeinde Rebesgrün einen Stromliefer.-Vertrag auf die Dauer von 20 J. abgeschlossen. Das Leitungsnetz gehört der Gemeinde, die elektr. Arbeit wird en bloc bezogen. Die unter b bis e aufgeführten Gemeinden erhalten 5% von den Stromeinnahmen als Abgabe, die unter a, b u. c genannten Städte bzw. Gemeinden erhalten in jedem Jahre, in dem die Ges. über 8% Div. verteilt, insgesamt 5% des diese Höhe überschreitenden Div.-Betrages als Gewinnanteil; der Gesamtbetrag wird unter die einzelnen Gemeinden nach dem Verhältnis des Strombezuges verteilt. 1913/14 weitere Verträge mit noch 6 Gemeinden abgeschlossen, 1917 ein mehrjähr. Lieferungsvertrag mit der Stadt Falkenstein vereinbart.

An die Leitungsnetze der Ges. waren angeschlossen mit Ende der Geschäftsj. 1915/16 bis 1918/19: 6016, 6365, 6496, 6771 Konsumenten mit 5157, 5496, 5719, 5820 Kw. Nutzbar abgegeben 1910/11—1918/19: 903 690, 1 623 769, 1 962 876, 1 733 855, 1 065 230, ?, ?, ?, ? Kwst.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./1. 1910 um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910. Diese neuen Aktien wurden von der Bankfirma Phil. Elimeyer in Dresden und der Vogtländischen Credit-Anstalt A.-G. in Plauen zum Kurse von 103% mit der Verpflichtung übernommen, dieselben zum Kurse von 106% im Verhältnis von 2:1 den alten Aktionären zum Bezuge anzubieten (gesehen v. 21./2.—7./3. 1910). Die neuen Mittel dienten zum Ankauf des Elektr.-Werk Bergen u. für den Anschluss weiterer Ortschaften. Mit Rücksicht auf die neuen Erwerbungen u. Erweiterungen des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 12./9. 1911 nochmalige Erhöh. um M. 750 000 (auf M. 1 500 000) in 750 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911, übernommen von Phil. Elimeyer zu 100%, angeboten den alten Aktionären 1:1 v. 10.—23./10. 1911 zu 106%. Weiter erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 25./7. 1912 um M. 500 000 (also auf M. 2 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, begeben an ein Konsort. zu 104%, das alle Emiss.-Kosten trug, angeboten den alten Aktionären v. 10.—23./9. 1912 zu 110%.